

## **VILEDA Hauptverwaltung in Weinheim**

### **Ressourcenschonend, umweltverträglich und ökonomisch**

**Das Bürogebäude der Freudenberg Haushaltsprodukte KG in Weinheim, besser bekannt unter dem Markennamen VILEDA, ist eines der ersten Projekte, das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) im Januar 2009 zertifiziert worden ist. Es nutzt die unterschiedlichsten Technologien, um Ressourcen und damit auch Energie einzusparen. Dabei spielt der Faktor eingesetzte Materialien eine wichtige Rolle. Bevorzugt wurden Baustoffe, die besonders gesundheits- und umweltverträglich sind. Rund 4.000 Quadratmeter der Nutzungsfläche sind mit Teppichfliesen von InterfaceFLOR ausgestattet. Mit dem Schwerpunkt auf den Kategorien Nutzerkomfort und Energieeffizienz hat das Gebäude die Auszeichnung DGNB-Silber erreicht.**

Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Bauvorhaben wurde durch das Planungsbüro BAURCONSULT Architekten + Ingenieure in enger und intensiver Zusammenarbeit in einem Team um Architekt Peter Kuhn von der Wettbewerbsidee bis zur Realisierung betreut. Das DGNB-Siegel war jedoch nicht von Beginn an Ziel der Architekten. „Nicht die Zertifizierung war die Herausforderung, der wir uns stellen mussten. Primäre Zielsetzung war, ein ressourcenschonendes, umweltverträgliches und ökonomisches Gebäude mit hohem Nutzungskomfort zu errichten“, so Architekt Peter Kuhn. Umso besser, daß genau diese Parameter ein „Green Building“ charakterisieren und die DGNB-Zertifizierung die Architekten in ihrem Anliegen bestätigte.

Ein wesentliches Mittel bei der Umsetzung dieser Zielsetzung war die Verwendung natürlicher und ökologisch-nachhaltiger Materialien. Auch Aspekte der physiologischen Behaglichkeit spielten dabei eine Rolle, um den Mitarbeitern eine angenehmes, kommunikatives Arbeiten und Wohlfühlen zu sichern. Das führte letztendlich zu der Entscheidung, einen textilen Boden einzusetzen: „Teppichboden war in den Nutzungseinheiten deshalb zum Einsatz gekommen, weil schon im Wettbewerb der Begriff ‚ein neues Zuhause für Vileda‘ geprägt wurde. In diesem

Sinn waren Aspekte der physiologischen Behaglichkeit wichtig, man soll sich wohlfühlen. Ein weiterer technisch geprägter Punkt war die Erzeugung einer angenehmen Raumakustik“, erklärt Peter Kuhn die Entscheidung des Architekten-Teams.

In den Büro- und Konferenzräumen sowie den verbindenden Flurzonen kommen die positiven Eigenschaften der Teppichfliesen „Equilibrium“ von InterfaceFLOR zum Tragen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zu einer optisch, akustisch und thermisch hervorragenden Aufenthaltsqualität geleistet. Das linear texturierte Schlingenprodukt– zu 100 Prozent aus Solution dyed Nylon – passt zu dem designorientierten Interieur des Bürogebäudes und wirkt sich positiv auf seine Wirtschaftlichkeit und den Nutzerkomfort aus. In den Büros und verbindenden Flurzonen sind die Böden hellgrau und passen zu dem schlichten und eleganten Ambiente. Vorherrschende Farben sind grau, taubenblau und weiß. Unterstützt wird die helle und freundliche Atmosphäre durch Glastrennwände und breite Verkehrszonen. Die an das Atrium angrenzenden Konferenzräume im Erdgeschoss sind mit anthrazitgrauen Teppichfliesen in der gleichen Qualität ausgestattet.

### **Städtebauliche Aspekte**

Das Gebäude vereinigt auf einer Fläche von rd. 7.000 qm die bislang getrennten Unternehmensstandorte in Mannheim und Weinheim. Es bietet rund 200 Mitarbeitern Platz. Städtebaulich wird zum einen die Orthogonalität des Firmengeländes aufgenommen, zum anderen wird durch das bewusste Diagonale zum Werksgelände hin die Besonderheit gegenüber den übrigen Bauten unterstrichen.

### **Nutzungsstruktur**

Mit ihrem neuen VILEDA Verwaltungsgebäude setzt die Freudenberg KG, Weltmarktführer im Segment mechanische Haushaltsreinigung, Zeichen. Die formale Architektur in V-Form, abgeleitet von der Kernmarke Vileda, unterstreicht die Bedeutung und Innovationskraft des Unternehmens. Konzepte und internationale Markenstrategien werden hier entwickelt. Die Nutzung hat die Herausforderung an die Innenarchitektur gestellt, eine kreative und teamorientierte Atmosphäre zu

schaffen. Das Gebäude überrascht im Inneren mit einer modernen, offenen und lebendigen Ästhetik. Im Mittelpunkt steht die großzügige, lichtdurchflutete Eingangshalle mit zwei leuchtend roten Kuben, die mit ihren abgerundeten Ecken die Formsprache des Gebäudes wieder aufnehmen. Der eine Zwillingkörper ist Hintergrund mit Signalwirkung für die leuchtend weiße Empfangstheke. Gegenüber dieses ersten Anlaufpunktes befindet sich der zweite Kubus. Er schließt sich funktional an die großen Konferenzräume an und bietet Platz für den Showroom, in dem Vileda seine Neuheiten präsentiert.

Kommunikativer Bereich in der Eingangshalle ist die rot-weiß gestaltete Mitarbeiter-Lounge. Mit locker angeordneter Möblierung, angrenzend an die Außenterrasse, bietet sie den Angestellten die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre ihre Mittagspause zu verbringen. Im offenen Raum über dem Erdgeschoss beeindruckt zwei schwebend wirkende Plattformen, die in ihrer Form dem Schmetterling des VILEDA-Logos nachempfunden sind.

### **Flexibilität und Flächeneffizienz**

Die Kommunikationsinseln erschließen und verbinden die Büroflügel in den beiden Obergeschossen. In ihrer organischen Grundrissform setzen sie einen Kontrapunkt zur geradlinigen Form der Büroetagen. Darüber hinaus beherbergen die frei geformten Plattformen Kommunikations- und Entspannungsbereiche, ausgestattet mit Parkett und Grünpflanzen. Die Bürozone hinter der Innenverglasung des Atriums sind auf dem funktionalen 1,35 m-Raster aufgebaut, wodurch eine maximale Flexibilität und Flächeneffizienz bei Ausbau und Möblierung gegeben ist. Dies wird mit den Teppichfliesen zusätzlich unterstützt. Durch die flexible, lose Verlegung können die Module im Format 50x50 cm jederzeit wieder aufgenommen und räumlichen Veränderungen angepasst werden.

### **Gestalterische Flexibilität – nachhaltige Qualität**

Ziel der Planung war es, die Räume so zu gestalten, dass sie den Mitarbeitern eine „Heimat“ geben, zu ihrem Wohlbefinden beitragen und der Office-Performance förderlich sind. Die Teppichfliese Equilibrium unterstützt mit ihrer dreidimensionalen Struktur in hellgrau und einem dunklen anthrazit das funktionale und klare

Raumkonzept. Sie bewirkt eine einheitliche Flächenwirkung bei gleichzeitig höchstmöglicher Flexibilität durch aufnehmbare Einzelmodule. Ihre textile Materialität wirkt sich durchweg positiv auf die Raumatmosphäre aus und fördert die akustische, ergonomische und thermische Raumqualität. Geringer Verschnitt bei der Verlegung, partielle Austauschbarkeit und Langlebigkeit machen sie in der Gesamtbilanz zu einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Bodenlösung.

Da die Zertifizierung nach dem neuen Gütesiegel auch auf Herstellungsprozesse und die Austauschbarkeit der einzelnen Bauteile achtet, bevorzugten die Architekten Materialien mit einem geringen Energieverbrauch in der Produktion und bei der Wiederverwertung. „Es war wichtig, auch die ‚graue Energie‘ möglichst gering zu halten. Deshalb war es beim flächenmäßig sehr großen Posten der Bodenbeläge entscheidend, auf ökologische Gesichtspunkte Wert zu legen“, so Architekt Kuhn. Hinter der Teppichfliese Equilibrium steht - wie bei allen InterfaceFLOR Produkten - der Gedanke, Bewahrung der Umwelt und Schonung von Ressourcen. Die Teppichfasern von Equilibrium haben einen Recyclinganteil von 35,23 Prozent und ihr Rücken besteht zu 51 Prozent aus recyceltem Material. Selbst das Herstellungsverfahren der Teppichware bietet alle Voraussetzungen für den nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen. Bereits seit 1996 hat InterfaceFLOR den Verbrauch von Rohstoffen und Energie bei der Produktion drastisch gesenkt und den Anteil der Wiederverwertung erhöht: Das Unternehmen produziert bereits heute schon 67 % weniger Müll, verbraucht 72 % weniger Wasser, hat die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 71 % reduziert und seinen Energieverbrauch um 44 % gesenkt. An allen europäischen Standorten wird ausschließlich zu 100 % mit „grüner Elektrizität“ gefertigt. Für die flexible, lose Verlegung konzipiert, können InterfaceFLOR Teppichfliesen jederzeit aufgenommen und problemlos ausgetauscht werden. Die Wiederaufnehmbarkeit der Teppichmodule erlaubt, dass bei einer eventuellen Reinigung oder Erneuerung nur die wirklich abgenutzten Elemente ersetzt werden müssen – in der Regel ist dies nicht mehr als ein Fünftel des gesamten Bodens. Das spart bis zu 80 Prozent der Austauschkosten. Auch bei der DGNB- Zertifizierung war die Austauschbarkeit der einzelnen Bauteile ein Aspekt: „Hierbei spielt ein ‚Verschleißbauteil‘ wie der ständig begangene Teppich eine große Rolle. Besonders bei Bürogebäuden mit einer hohen Flexibilität und einer hohen Umbauffrequenz sind

die Teppichfliesen in puncto Nachhaltigkeit und Schnelligkeit beim Verlegen ein großer Vorteil. Auch das Herstellungsverfahren der Teppichware und die verwendeten Materialien an sich bieten alle Voraussetzungen für den nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen“.

### **Energiekonzept**

Zielsetzung des integralen Energiekonzepts war ein Primärenergiebedarf für Heizung, Kühlung, Lüftung und Beleuchtung von unter 100 kWh/(m<sup>2</sup>a) und eine hervorragende Aufenthaltsqualität für die Mitarbeiter (thermisch, visuell, akustisch).

Dies wird unter anderem durch die konsequente Entkopplung der Fassade von den Umgebungseinflüssen erreicht. Ein ausgewogener Fensterflächenanteil und ein außenliegender Sonnenschutz in Kombination mit einer Betonkerntemperierung verhindern weitgehend Raumlufemperaturen über 26 °C.

Der hochwertige Wärmeschutz (24 cm Wärmedämmung, 3-Fachverglasung) sowie die Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung sorgen für einen niedrigen Heizwärmeverbrauch und ein behagliches Raumklima auch während der Heizperiode.

Auch der textile Boden leistet in dem Bürogebäude einen Beitrag, Energie einzusparen. Eine von dem Faserhersteller INVISTA beim Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO in Auftrag gegebene Studie bestätigt, dass durch Teppichboden in Gebäuden der Energieverbrauch gesenkt werden kann, ohne dass Behaglichkeit verloren geht. Denn: ein textiler Boden vermittelt nicht nur optisch den Eindruck von Wärme, sondern trägt dazu bei, die Wärme länger im Raum zu halten. Dadurch wird ein Raum mit Teppichboden um bis zu 3° Grad wärmer empfunden als ein Zimmer mit Hartbelag (Quelle: Studie des Fraunhofer Instituts Arbeitswirtschaft und Organisation IAO im Auftrag von INVISTA, 2007).

## **Fazit**

Mit dem VILEDA Projekt ist den Architekten ein deutlicher Schritt in die Zukunft gelungen. Das Gebäude bietet Büroraum, der mit einem Höchstmaß an Effizienz, Ästhetik und moderner Technik eine zukunftsorientierte und zugleich umweltfreundliche Arbeitswelt schafft.

Autoren:       Dipl.-Ing. Architektur Tanja Künstler  
                  Dipl. Ing. Architekt Peter Kuhn

## **PROJEKTDATEN**

**Projekt:** Hauptverwaltung Vileda Weinheim

**Kenndaten:** NGF/ BGF ca. 7.900/ 8.300 qm

**Nutzfläche mit Teppichfliesen:** 4.000 qm

**Qualität:** Equilibrium von InterfaceFLOR,

**Farben:** „Symmetrie“ (Hellgrau) 3.720 qm, „Level“ (Anthrazit) 225 qm

**Planungszeitraum:** 2006 – 2008 Gebäudeart: Bürogebäude

**Fertigstellung:** 2008

**Bauherr:** Freudenberg Haushaltsprodukte KG

**Architekt:** BAURCONSULT Architekten + Ingenieure, Hassfurt

**Innenarchitektur:** Andernach + Partner, Darmstadt

**Kosten:** ca. 8.6 Mio. € netto

**DGBN Zertifikat:** Gütesiegel in Silber

**Auditor:** Thilo Dülger, EGS-plan, Stuttgart

**Objektbewertung:** 1,92